



# Ehrenamtsbank

Delegiertenversammlung des Seniorenbeirates Bad Pyrmont

# Perspektiven

1. Fachkräftemangel in KiTa und Kindertagespflege
2. Geburtenstarke Jahrgänge gehen in Rente
3. Zu wenig ausgebildetes Personal
4. Generationenvertrag ist dauerhaft als nicht gesichert zu betrachten

5. Gipfel der sogenannten demografischen Welle erreicht Ende der 2020er Jahre das Rentenalter
6. Erziehungs- und Pflegearbeit wird überwiegend von Frauen geleistet – gut ausgebildete weibliche Facharbeitskräfte fehlen dem Arbeitsmarkt
7. Generationenkonflikt wird sich weiter verschärfen

## Zwischenfazit:

- Perspektiverweiterung notwendig (**finanziell – Fachkräfte // Bund / Länder / Kommunen // Quantität - Qualität**)
- **Redliche Kommunikation:** Steigender Bedarf wird die verfügbaren professionellen Angebote deutlich übersteigen
- Besserer **Mix von professionellen und nicht-professionellen Angeboten** zwecks Entlastung der Pflege- und Erziehungskräfte
- (Problem-)Lösung als **wachsender Landkreis** notwendig

## Ein Baustein zur Lösung dieser Zukunftsfrage:

Die Einrichtung einer genossenschaftlichen Ehrenamtsbank mit folgenden (übergeordneten) Zielen:

- die **Belebung des sozialen Miteinanders** durch Stärkung von generationenübergreifender (örtlicher) Nachbarschaftshilfe;
- der **Erhalt eines attraktiven Wohnumfelds** im ländlichen Raum;
- **Sicherstellung** der (häuslichen) **Pflege** und der wohnortnahen **Kinderbetreuung** sowie
- Schaffung eines (temporären) **Alleinstellungsmerkmals**

Die **ideellen Grundprinzipien** der Ehrenamtsbank lassen sich wie folgt beschreiben:

- **Wertschätzung der Vielfalt:** Jeder Einzelne bereichert die Gemeinschaft und wir alle haben die Möglichkeit, etwas Bedeutsames beizutragen.
- **Neudefinition von Arbeit:** Der Wert vieler Tätigkeiten übersteigt die rein ökonomischen Maßstäbe.
- **Gegenseitigkeit:** Die Bereitschaft zu geben und die Dankbarkeit etwas zurückzugeben, sind natürliche menschliche Neigungen.
- **Achtung:** Jeder verdient Respekt und Gehör, denn jeder Einzelne zählt. Wir tragen Verantwortung füreinander.
- **Gemeinschaftssinn:** Zusammen bilden wir ein starkes soziales Netzwerk, denn wir sind aufeinander angewiesen. In der Gemeinschaft können wir mehr erreichen als allein.

## Das Geschäftsfeld der Ehrenamtsbank

- Bei der Ehrenamtsbank können **ehrenamtliche Leistungen** in den Bereichen Erziehung und Unterstützung im häuslichen Umfeld als Zeitwerte (Umfang einer Zeitgutschrift für eine erbrachte Leistung) „eingezahlt“, d.h. einem **persönlichen Konto gutgeschrieben** werden.
  - Von den **angesparten Zeitwerten** kann der Kontoinhaber dann später für sich selbst erforderliche Unterstützungsleistungen „einkaufen“
- ➔ **Prinzipien:** Genossenschaftsbank und Tausche / Biete

- Das Bankgeschäft soll mit möglichst **geringen Verwaltungsaufwand** betrieben werden
- Für den laufenden Betrieb ist ein EDV-Verfahren für die „Kontenverwaltung“ zu schaffen (**Landkreis-App**)
- Mitglied der Ehrenamtsbank können **exklusiv Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Hameln-Pyrmont** werden
- Die **Zeitwerte** werden durch den Sozialausschuss des Landkreises festgelegt.

- Ein „**Aufsichtsrat**“, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern gesellschaftlich relevanter Gruppen wie beispielsweise der Kirchen und Wohlfahrtsverbände, der „Blaulichtorganisationen“, den Arbeitgeberverbänden, dem Kreissportbund, dem Pflegestützpunkt, etc. kann als Schieds- und Beschwerdestelle eingerichtet werden
- Für den Erfolg der Bank wird es essentiell sein, der Öffentlichkeit das **Vertrauen** in den dauerhaften Bestand der Bank zu vermitteln
- Eine **Pilotphase der Ehrenamtsbank in einer Gemeinde** wird dazu dienen, die Abläufe zu testen und sukzessive einen Katalog der handelbaren Leistungen zu befüllen und diese mit Zeitwerten zu bepreisen

- Eine Verzinsung des **Zeitwertguthabens** ist nicht vorgesehen
- Zu klären ist noch, wie die Bank als Initiatorin des Handels mit Dienstleistungen sicherstellen kann, dass die **Einhaltung einschlägiger Rechtsvorschriften** bei einer Leistungserbringung wie z.B. das Erfordernis eines qualifizierten Führungszeugnisses für die nachbarschaftliche Kinderbetreuung garantiert werden kann.



- 



**Vielen Dank**  
für Ihre  
**Aufmerksamkeit**